

Die Familie CA 25/30 besteht aus den Walzen
CA 251/301 Std, D und PD.

Die Walzen sind für die Verdichtung von
Straßen, Flugplätzen, Dämmen und ähnli-
chem vorgesehen.

Die CA 251/301 verdichten effektiv und mit
hoher Kapazität Felstrümmer, Kies, Sand und
Lehm.

In dieser Anweisung werden die Grundversio-
nen der CA 251/301 beschrieben. Informatio-
nen über Zubehör und Zusatzausrüstungen
finden Sie in einer separaten Beschreibung.

Bedienung CA251/301

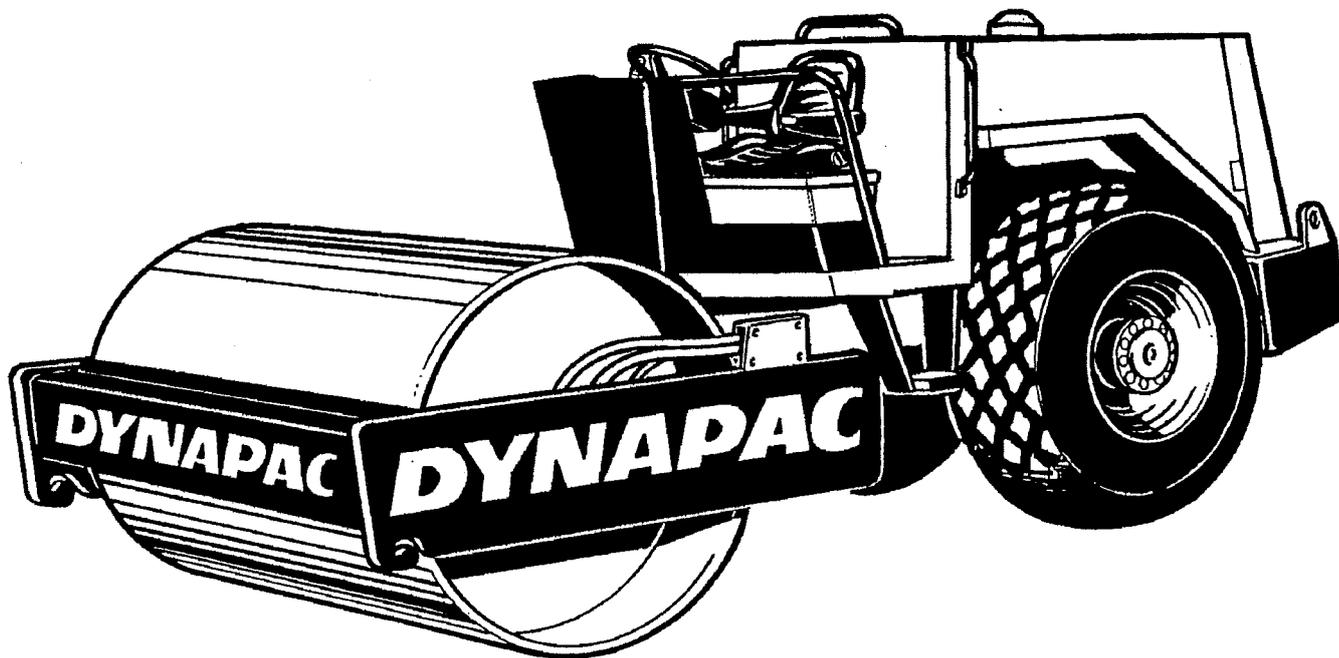
Vibrationswalze

O-10235-1 De

Dieselmotor:
Deutz F6L 912
Cummins 6BT 5.9

Die Anweisung gilt von
S/N*581*10251* und *582*10301*

P/N 11 19 54



DYNAPAC

Dynapac Heavy Equipment AB

PO Box 504 S-371 23 KARLSKRONA, SCHWEDEN
Tel. INT +46 455-22930, Telex 43041 dynkar
Telefax INT +46 455-29539

INHALT

| | Seite |
|---|-------|
| Sicherheitsvorschriften | 3 |
| Instrumente und Bedienungselemente | 4 |
| Funktionsbeschreibung der Instrumente und Bedienungselemente | 9 |
| Vor dem Starten | 10 |
| Starten | 11 |
| Fahrbetrieb | 13 |
| Vibrieren/Fahrbetrieb | 13 |
| Bremsen | 13 |
| Notbremsung | 14 |
| Anhalten | 14 |
| Abstellen | 15 |
| Hebeanweisung | 16 |
| Fahrbetrieb nach dem Anheben | 17 |
| Schleppen | 19 |



Sicherheitsanweisung



Besondere Aufmerksamkeit

Dieses Handbuch enthält die Anweisungen für den Betrieb der Walze. Für Pflege und Wartung siehe Handbuch "WARTUNG"



Die Walze ist mit einem Wechselstromgenerator ausgerüstet. Siehe "WARTUNG" und Aufkleber an der Walze.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN



1. Vor der Inbetriebnahme der Walze muß der Fahrer den Inhalt dieses Handbuches gelesen und verstanden haben.
2. Die geltenden Anweisungen betreffend Pflege und Wartung der Walze müssen beachtet werden. Siehe Handbuch "WARTUNG"
3. Nur ausgebildete und/oder erfahrene Fahrer dürfen die Walze führen.
4. Benutzen Sie die Walze nicht, wenn an ihr etwas eingestellt und/oder repariert werden muß.
5. Beachten Sie alle Sicherheitsvorschriften. Benutzen Sie die vorhandenen Sicherheitseinrichtungen.
6. Denken Sie an das Risiko des Umstürzens. Vermeiden Sie es, an losen Kanten und in tiefe Bodensenkungen zu fahren.
7. Kontrollieren Sie vor dem Fahrbetrieb alle Steuerungsfunktionen, die Bremsen und die Lenkung.
8. Stellen Sie den Vorwärts-/Rückwärtsfahrhebel vor dem Starten des Motors in die Nullstellung. Stellen Sie den Sitz so ein, daß alle Bedienungselemente leicht erreichbar sind.
9. Fahren Sie auf unebenen Flächen vorsichtig.
10. Überzeugen Sie sich vor der Fahrt und vor Änderungen der Fahrtrichtung davon, daß nichts der Walze im Wege ist.
11. Lassen Sie niemanden auf der Walze mitfahren.
12. Das Auf- und Absteigen soll bei stillstehender Walze erfolgen. Benutzen Sie die vorgesehenen Trittbretter, Handgriffe und Geländer.
13. Schalten Sie an Hängen nicht in den Leerlauf.
14. Schalten Sie vor dem Absteigen die Vibration ab, stellen Sie den Vorwärts-/Rückwärtsfahrhebel in die Nullstellung, schalten Sie den Notstop ein und stellen Sie den Dieselmotor ab.
15. Halten Sie die Walze sauber: Vermeiden Sie Schmutz und Fett im Führerstand.
16. Halten Sie alle Bedienungsschilder und Aufkleber sauber und lesbar.
17. Vor Reparaturen und Wartungsarbeiten: Blockieren Sie die Bandage/Räder am Boden, legen Sie die Knickgelenksperre ein.
18. Sicherheitsmaßnahmen vor der Kraftstoffeinfüllung: Stellen Sie den Dieselmotor ab. Vermeiden Sie offenes Feuer. Drücken Sie die Zapfstöckle gegen ein unisoliertes Teil des Rahmens, um elektrische Funkentladung an der Einfüllöffnung zu vermeiden.
19. Nehmen Sie keine Änderungen/Abwandlungen an der Walze vor, die die Sicherheit beeinträchtigen können. Alle Änderungen erfordern das schriftliche Einverständnis von Dynapac.

INSTRUMENTE UND BEDIENUNGSELEMENTE

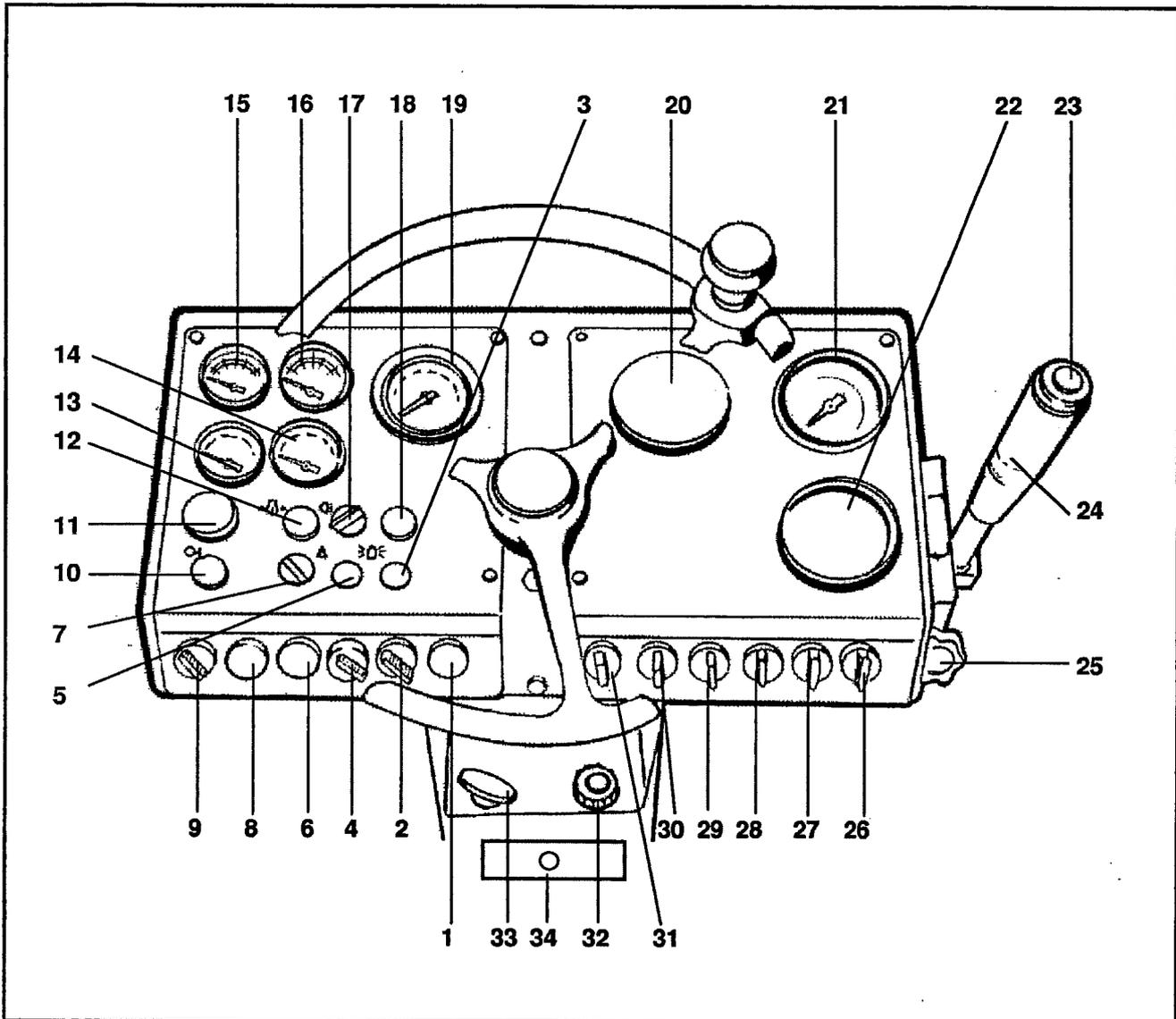


Abbildung 1

- | | | |
|------------------------------------|--|-------------------------------------|
| 1 Fahrrichtungsanzeige * | 14 Kraftstoffanzeige | 22 Tachometer * |
| 2 Arbeitsbeleuchtung * | 15 Temperaturanzeige Hydrauliköl | 25 Geschwindigkeitswähler |
| 3 Rundumwarnleuchte * | 16 Temperaturanzeige Motor | 28 Amplitudenwähler vorne |
| 4 Fahrlicht * | 18 Warnleuchte Luftfilter | 30 Berieselung * |
| 5 Warnblinker * | 19 Drehzahlmesser/ Betriebsstundenanzeige | 31 Frequenzmesser, Schaltkontakt |
| 6 Signalhorn | 20 Verdichtungsmesser * | 32 Drehzahlverstellregler |
| 8 Starter | 21 Frequenzmesser * | 33 Abstellregler (Deutz) |
| 9 Hauptstromschalter | 24 Vorwärts-/ Rückwärtsfahrhebel | 34 Sicherungsdose |
| 10 Warnleuchte Bremsen | 23 Vibration Ein/Aus | |
| 11 NOTSTOP | | |
| 12 Warnleuchte Öldruck - Diesel | | |
| 13 Voltmesser | | |
- * Sonderausrüstung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG INSTRUMENTE UND BEDIENUNGSELEMENTE

| Pos. in Abb. 1 | Benennung | Symbol | Funktion |
|----------------|--|---|---|
| 1 | Fahrtrichtungsanzeige, Schalter * |  | |
| 2 | Schalter für die Arbeitsbeleuchtung hinten * |  | |
| 3 | Rundumwarnleuchte, Schalter * |  | |
| 4 | Scheinwerfer vorne, Schalter * |  | |
| 5 | Warnblinker, Schalter, * |  | |
| 6 | Signalhorn (Kontakt) |  | Das Signalhorn ertönt, wenn auf den Kontakt gedrückt wird. |
| 8 | Starter |  | Bei Betätigung ist der Anlasser in Betrieb. |
| 9 | Hauptstromschalter |  | In Stellung 0 ist der Stromkreis unterbrochen. In Stellung I werden alle elektrischen Instrumente und Bedienungselemente mit Strom versorgt. DEUTZ: Der Stromkreis darf nicht unterbrochen werden, wenn der Motor läuft! |
| 10 | Bremswarnleuchte |  | Wenn die Leuchte aufleuchtet, ist die Bremse angezogen. |
| 11 | NOTSTOPTASTE (Roter Knopf) |  | Die Stellung AUS (herausgezogen) ist die Normalstellung beim Fahrbetrieb. Stellung EIN (eingedrückt): Die Bremsen ziehen an und stoppen die Walze. |
| 12 | Warnleuchte, Öldruck |  | Wenn die Leuchte aufleuchtet, bedeutet das, daß der Schmieröldruck zu niedrig ist. Stellen Sie den Motor ab. Suchen Sie den Fehler. |
| 13 | Voltmeter |  | Zeigt die Spannung in der Bordelektrik an. Normalanzeige im Bereich 12 - 15 V. |
| 14 | Kraftstoffanzeige |  | Zeigt den augenblicklichen Inhalt des Kraftstofftanks an. |
| 15 | Temperaturanzeige |  | Zeigt die Temperatur des Hydrauliköls an. Der normale Temperaturbereich ist 65 C - 80 C . Stellen Sie den Dieselmotor ab, wenn die Anzeige 85 C überschreitet. Suchen Sie den Fehler. |

*Sonderausrüstung

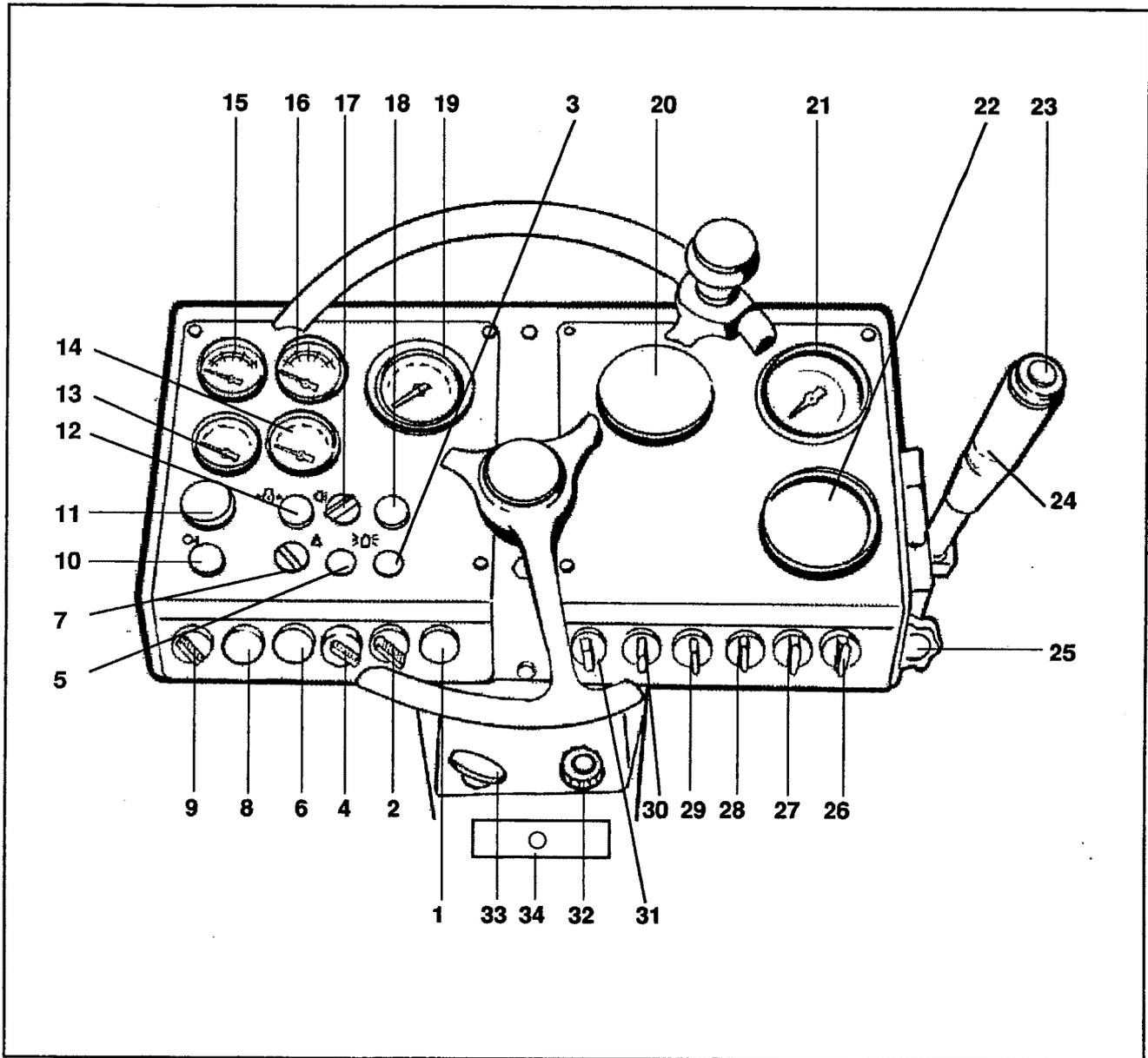


Abbildung 1

| Pos. in Abb. 1 | Benennung | Symbol | Funktion |
|----------------|---|--|---|
| 16 | Temperaturanzeige Cummins: Kühlwasser (Diesel) Deutz: Motoröl (Diesel) |   | Zeigt die Betriebstemperatur des Dieselmotors an. Normaler Temperaturbereich ist 82°C - 93°C. Siehe Motorhandbuch. Zeigt die Öltemperatur des Dieselmotors an. |
| 17 | Fahr- und Standlichtschalter und Kontrolleuchte * |  | Fahrlicht: Nach rechts drehen, Schalter erleuchtet Standlicht: Nach links drehen, Schalter nicht erleuchtet |

* Sonderausrüstung

| Pos. in Abb. 1 | Benennung | Symbol | Funktion |
|----------------|---|---|---|
| 18 | Warnleuchte Luftfilter |  | Wenn die Warnleuchte bei laufendem Motor aufleuchtet, muß der Luftfilter gereinigt oder ausgetauscht werden. |
| 19 | Drehzahlmesser/ Betriebsstundenanzeige |  | Zeigt die momentane Drehzahl des Dieselmotors an. Mit 100 multiplizieren. Die Betriebsstunden werden digital angezeigt. |
| 20 | Verdichtungsmesser * | | |
| 21 | Vibrationsfrequenzmesser * |  | |
| 22 | Tachometer * | | |
| 23 | Vibration EIN/AUS |  | Durch Betätigung der Taste wird die Vibration eingeschaltet. Durch erneute Betätigung der Taste wird die Vibration wieder abgeschaltet. Das gilt, wenn (27) in Stellung MAN ist. |
| 24 | Vorwärts-/Rückwärtsfahrhebel | | Der Hebel wird in die gewünschte Fahrtrichtung gestellt. Die Fahrgeschwindigkeit ist proportional zum Ausfallwinkel des Bedienhebels. Steht der Hebel in der Nullstellung, wird die Walze gebremst. Denken Sie daran, daß der Dieselmotor nur dann gestartet werden kann, wenn der Hebel in Nullstellung steht. |
| 25 | Geschwindigkeitsbegrenzung | | Begrenzt den Spielraum des Vorwärts-/Rückwärtsfahrhebels und damit die Geschwindigkeit. An der Begrenzung kann vorbeigeschaltet werden. |
| 26 | Geschwindigkeitswähler |   | Hase: Transportgeschwindigkeit Schildkröte: Arbeitsgeschwindigkeit |
| 27 | Vibrationsumschalter | MAN O AUTO  | In Stellung MAN wird die Vibration mit (23) ein- und ausgeschaltet. In Stellung O ist die Vibration abgeschaltet. In Stellung AUT wird die Vibration durch das Vorwärts-/Rückwärtsfahren ein- und ausgeschaltet, wenn eine Geschwindigkeit vorgewählt ist. |
| 28 | Amplitudenwähler |    | Stellung HOCH bedeutet Amplitude = 1,72 (1,164) 1,53 PD und Fliehkraft 199 (251) kW/vals Stellung NIEDRIG bedeutet Amplitude = 0,8 (084) und Fliehkraft 92 (128) kW/vals |

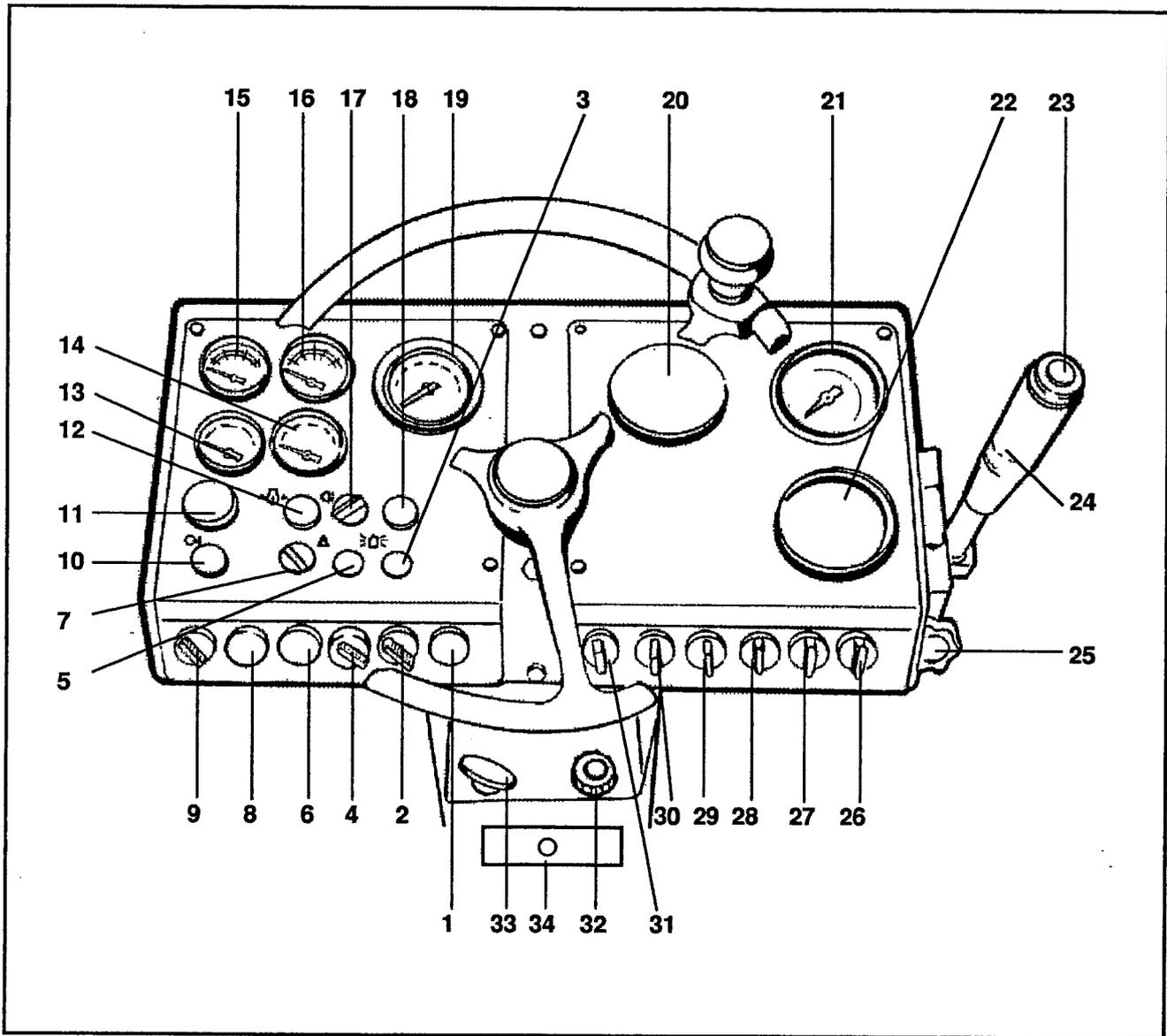


Abbildung 1

| Pos. in Abb. 1 | Benennung | Symbol | Funktion |
|----------------|-------------------------------------|--|--|
| 30 | Berieselung (Steuerschalter) | <p>MAN O AUT</p>  | <p>Kontrolliert den Wasserzufluß zur Bandage.</p> <p>In Stellung MAN wird dauernd berieselt.</p> <p>In Stellung 0 ist die Berieselung abgestellt.</p> <p>In Stellung AUT wird die Berieselung automatisch durch den Vorwärts-/Rückwärtsfahrhebel an- und abgestellt.</p> |
| 31 | Vibrationsfrequenzmesser, Schalte * | FREQ METER | |

*Sonderausrüstung

| Pos. in Abb. 1 | Benennung | Symbol | Funktion |
|----------------|---------------------------------|---|--|
| 32 | Drehzahlverstellregler (Diesel) |  | Wird mit dem Zentralknopf zu- oder abgeschaltet. Um die Drehzahl des Dieselmotors zu erhöhen wird der Regler herausgezogen. Zur Herabsetzung der Drehzahl den Regler einschieben. Zur Feineinstellung wird der Handgriff gedreht. links = höher, rechts = niedriger |
| 33 | Abstellregler (Diesel, Deutz) |  | Der Dieselmotor wird abgestellt, wenn der Regler herausgezogen wird. |
| 34 | Sicherungsdose | | Enthält die Sicherungen für die Bordelektrik. |

VOR DEM STARTEN

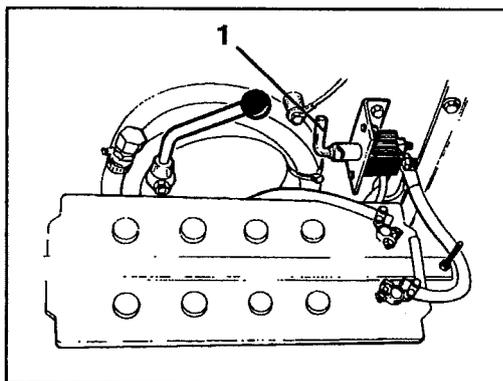


Abbildung 2 Batteriefach
1 Batterietrennschalter

1. Kontrollieren Sie, ob die tägliche Wartung durchgeführt wurde. Siehe Wartungsanweisung.
2. Kontrollieren Sie, ob der Batterietrennschalter eingeschaltet ist.

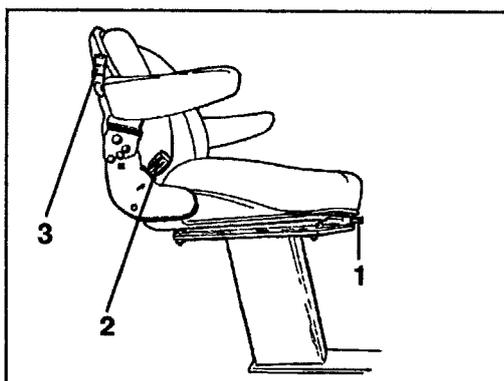


Abbildung 3 Fahrersitz
1 Hebel - Längsrichtung
2 Einstellrad
- Rückenlehnenneigung
3 Hebel - Sitzfederung

3. Stellen Sie den Fahrersitz so ein, daß alle Bedienelemente leicht zugänglich sind.

Der Sitz kann folgendermaßen eingestellt werden:

- in der Längsrichtung der Maschine
- die Neigung der Rückenlehne
- die Federung unter Berücksichtigung des Körpergewichtes des Fahrers

STARTEN

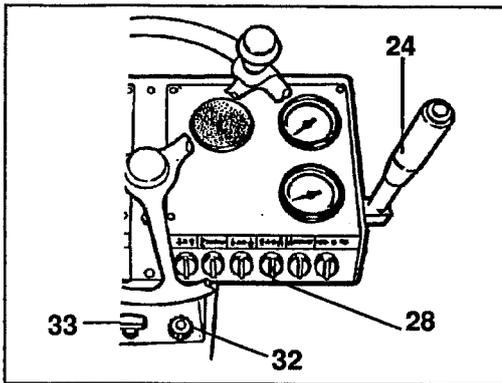


Abbildung 4 Armaturenbrett, rechts
 24 Vorwärts-/Rückwärtsfahrhebel
 28 Amplitudenwähler
 32 Drehzahlverstellregler
 33 Abstellregler, DEUTZ

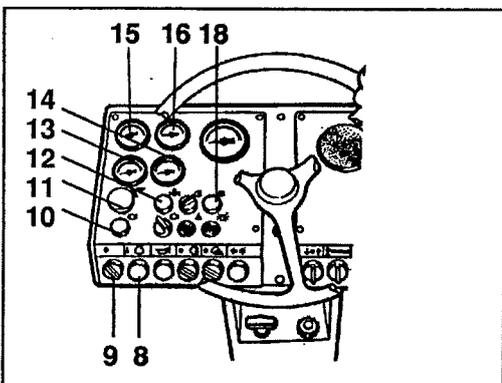


Abbildung 5 Armaturenbrett, links
 8 Starter
 9 Hauptschalter
 10 Warnleuchte Bremsen
 11 NOTSTOP
 12 Warnleuchte Öldruck
 13 Voltmeter
 14 Kraftstoffanzeigle
 15 Temperaturanzeigle
 Hydrauliköl
 16 Temperaturanzeigle Motor
 18 Warnleuchte Luftfilter

1. Stellen Sie den Vorwärts-/Rückwärtsfahrhebel (24) in die Nullstellung. Mit dem Hebel in einer anderen Stellung ist der Dieselmotor nicht zu starten.
2. Stellen Sie den Amplitudenwähler (28) in die Nullstellung.
3. Kontrollieren Sie, ob der Abstellregler (33) (Deutz) völlig eingeschoben ist.
4. Betätigen Sie den Knopf am Drehzahlverstellregler (32) und ziehen Sie diesen ein Viertel heraus.
5. Drehen Sie den Hauptschalter (9) in Stellung "I". Kontrollieren Sie, ob die Anzeigen (13) und (14) ausschlagen und ob die Öldruckwarnleuchte (12) und die Bremswarnleuchte (10) aufleuchten.



Wenn die Bremswarnleuchte (10) nicht aufleuchtet, betätigen Sie die Notstoptaste (11) und die Lampe muß aufleuchten.

6. Betätigen Sie den Starter (8), sobald der Motor läuft, geben sie ihn wieder frei.



Wenn der Motor nicht startet, machen Sie eine Pause vor dem nächsten Versuch.

Lassen Sie den Dieselmotor mit ca. 1000 U/min 5 - 10 Minuten, abhängig von der Außentemperatur, warmlaufen. Kontrollieren Sie während der Warmlaufzeit, ob der Voltmeter (13) 13-15 V anzeigt, ob die Warnleuchten (12) und (18) erloschen sind.

Wenn die Luftfilterwarnleuchte (18) aufleuchtet, muß der Filter ausgetauscht oder gereinigt werden, siehe Wartungsanweisung.

Kontrollieren Sie, ob der Temperaturanzeiger allmählich ausschlägt (16).



Der Hauptschalter (9) darf nicht auf 0 gestellt werden, solange der Motor läuft. Gilt für DEUTZ.

FAHRBETRIEB

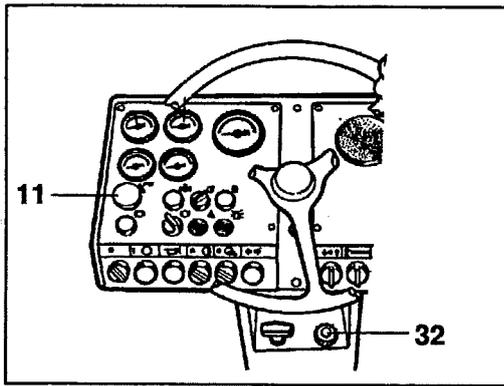


Abbildung 6 Armaturenbrett, links
11 NOTSTOP
32 Drehzahlverstellregler

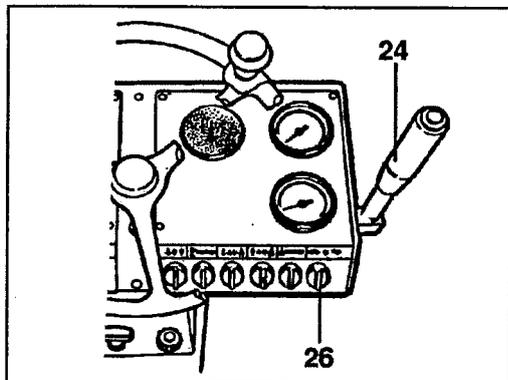


Abbildung 7 Armaturenbrett, rechts
24 Vorwärts-/Rückwärtsfahrhebel
26 Geschwindigkeitswähler

1. Ziehen Sie den Drehzahlverstellregler (32) heraus, bis die Drehzahl 2400 U/min beträgt. Die Feineinstellung erfolgt durch Drehen des Reglers:

links = höher rechts = niedriger

2. Ziehen Sie die Notstoptaste (11) heraus.

3. Kontrollieren Sie die Funktion der Lenkung, indem Sie das Lenkrad bei stehender Walze einmal nach rechts und einmal nach links drehen.

4. Stellen Sie den Geschwindigkeitswähler (26) in die gewünschte Position:

Stellung hoch ca. 0 - ca. 18 km/h

Stellung niedrig ca. 0 - ca. 8 km/h.



STELLUNG HOCH DARF NUR BEI TRANSPORTFAHRT AUF EBENER UNTERLAGE VERWENDET WERDEN.



Kontrollieren Sie, ob der Bereich vor und/oder hinter der Walze frei ist.

5. Stellen Sie den Vorwärts-/Rückwärtsfahrhebel (24) vorsichtig nach vorne oder nach hinten, je nach gewünschter Fahrtrichtung. Die Geschwindigkeit steigt, je weiter man den Hebel aus der Nullstellung entfernt.



Die Geschwindigkeit wird immer mit dem Vorwärts-/Rückwärtsfahrhebel reguliert und nicht mit der Drehzahl des Motors.

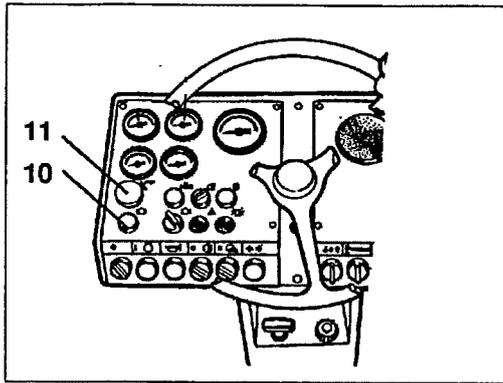


Abbildung 8 Armaturenbrett, links
10 Bremswarnleuchte
11 Notstoptaste

6. Kontrollieren Sie die Funktion des Notstops, indem Sie die Notstoptaste (11) betätigen, wenn die Walze langsam vorwärts oder rückwärts fährt. Diese Kontrolle soll so oft wiederholt werden, bis man ganz sicher ist, daß die Bremsen die volle Leistung haben.

Die Walze muß unmittelbar anhalten und die Bremswarnleuchte (10) aufleuchten.

7. Bevor die Fahrt fortgesetzt werden kann muß der Vorwärts-/Rückwärtsfahrhebel in die Nullstellung gebracht werden.

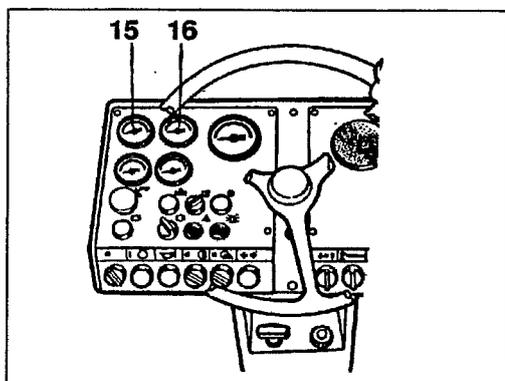


Abbildung 9 Armaturenbrett, links
15 Temperaturanzeige, Hydrauliköl
16 Temperaturanzeige, Motoröl

8. Kontrollieren Sie während der Fahrt, ob die Anzeigen normale Werte zeigen und daß die Warnleuchten nicht aufleuchten. Bei Fehlern siehe "Instrumente und Bedienungselemente". Die maximale Hydrauliköltemperatur (15) beträgt ca. 85°C.

Cummins:
Maximale Kühlwassertemperatur (16) beträgt ca 100°C.

Deutz:
Bei normaler Arbeitstemperatur steht die Anzeige im grünen Feld. Steigt der Zeiger bis in das rote Feld, ist der Motor zu warm und sollte sofort abgestellt werden. Suchen Sie den Fehler. Siehe Gebrauchsanweisung für den Motor.



Wenn das Signalhorn ertönt, kann der Lüfterkeilriemen des Motors abgerutscht sein. Stellen Sie sofort den Motor ab. Kontrollieren Sie und treffen Sie die notwendigen Maßnahmen. Siehe DEUTZ Gebrauchsanweisung.

VIBRATION/FAHRBETRIEB

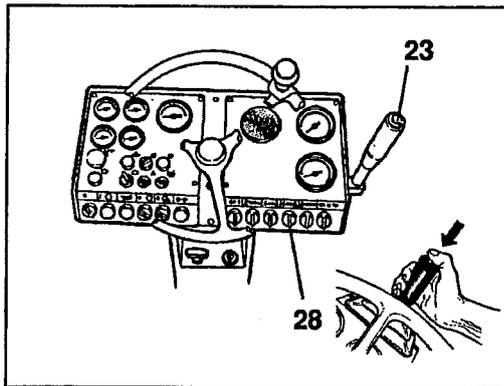


Abbildung 10 Armaturenbrett
23 Vibration EIN/AUS
28 Amplitudenwähler



Die Vibration darf nicht bei stehender Walze eingeschaltet werden.

1. Die Vibration kann mit dem Amplitudenwähler (28) auf eine hohe oder niedrige Amplitude eingestellt werden.
2. Schalten Sie die Vibration mit dem Vibrationsschalter (23) ein, wenn die Walze in Bewegung ist.



Die Umschaltung der Amplitude hoch /niedrig darf nicht erfolgen, wenn die Vibration eingeschaltet ist. Warten Sie, bis die Vibration aufhört und schalten Sie dann um.

3. Bei Fahrtrichtungsänderung muß die Vibration nicht abgeschaltet werden.

BREMSEN

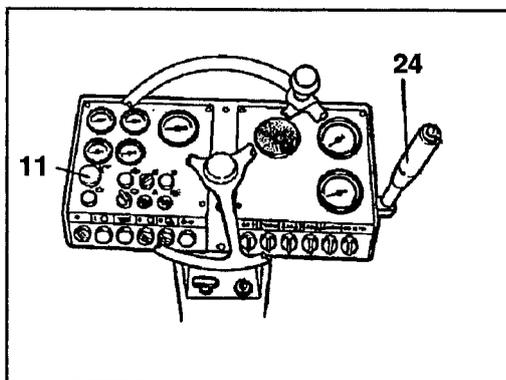


Abbildung 11 Armaturenbrett
11 Notstoptaste
24 Vorwärts-/
Rückwärtsfahrhebel

Normalerweise wird mit dem Vorwärts-/Rückwärtsfahrhebel (24) gebremst. Die hydrostatische Antrieb bremst die Walze ab, wenn der Hebel in Nullstellung gebracht wird.

Außerdem befinden sich in jedem Bandagengetriebe Lamellenbremsen, die aktiviert werden, wenn NOT-STOP (11) betätigt wird.

NOTBREMSUNG



IN GEFAHRENLAGEN WIRD DER
NOTSTOP BETÄTIGT

Halten Sie das Lenkrad fest, wenn die Walze bremst. Nach einer Notbremsung: Stellen Sie den Vorwärts-/Rückwärtsregler in die Nullstellung, ziehen Sie die Notstoptaste heraus.

ANHALTEN

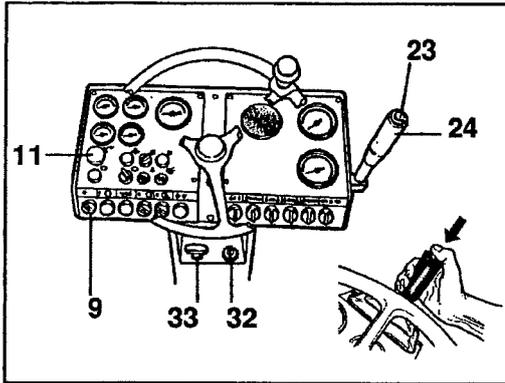


Abbildung 12 Armaturenbrett
 9 Hauptstromschalter
 (Stop Cummins)
 11 Notstoptaste
 23 Vibration Ein/Aus
 24 Vorwärts-/
 Rückwärtsfahrhebel
 32 Drehzahlverstellregler
 33 Abstellregler (Deutz)

1. Stellen Sie die Vibration aus, indem Sie (23) betätigen.
2. Halten Sie die Walze an, indem Sie den Vorwärts-/Rückwärtsfahrhebel (24) in die Nullstellung bringen.
3. Schieben Sie den Drehzahlverstellregler (32) soweit ein, bis der Motor im Leerlauf (800 - 1000 U/min) läuft. Lassen Sie ihn einige Minuten laufen.
4. Betätigen Sie die Notstoptaste (11).
5. Ziehen Sie den Abstellregler (33) (nur DEUTZ) heraus.
6. Stellen Sie den Hauptstromschalter (9) in Stellung "0"



DEUTZ: Der Hauptstromschalter (9) darf nicht auf 0 gestellt werden, solange der Motor läuft.

BORDELEKTRIK

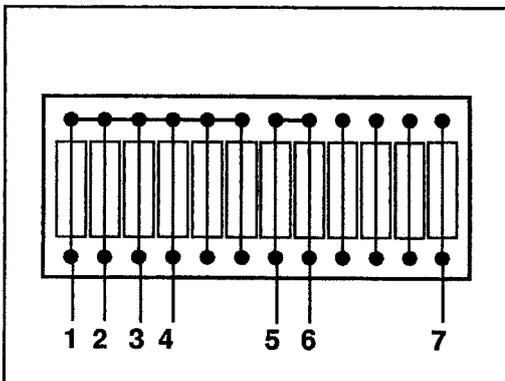


Abbildung 13 Sicherungsdose
 1 Sicherung für
 Vibrationsregler
 2 Sicherung für Instrumente
 3 Sicherung für Signalhorn/
 Keilriemenüberwachung
 DEUTZ
 4 Sicherung für
 Abstellmagnetschalter
 Cummins
 5 Sicherung für Bremsventil
 6 Sicherung für Getriebewähler
 7 Sicherung für
 Arbeitsbeleuchtung
 (Sonderausrüstung)

Die Funktionen der Walze werden hauptsächlich elektrohydraulisch gesteuert.

Der elektrische Bereich wird mit 8A Sicherungen abgesichert, die, ebenso wie die Sicherungen für die Instrumente und Überwachungsfunktionen, in einer Sicherungsdose Abbildung sitzen.

Wenn eine der genannten Funktionen nicht funktioniert, müssen zuerst die Sicherungen kontrolliert werden. Die Abbildung zeigt die Funktion der verschiedenen Sicherungen.

ABSTELLEN

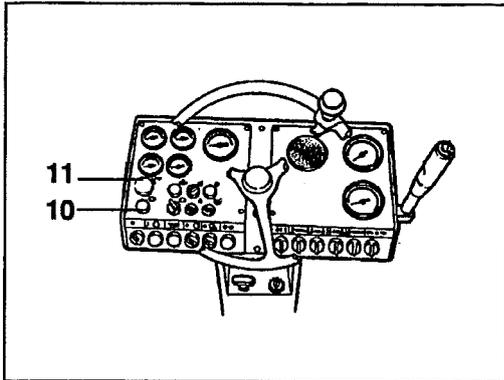


Abbildung 14 Armaturenbrett
10 Warnleuchte Bremsen
11 Notstoptaste

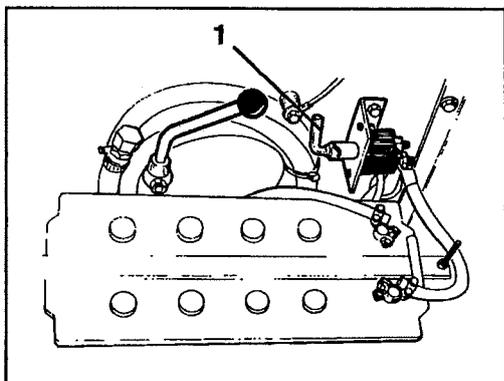


Abbildung 15 Batteriefach
1 Batterietrennschalter



VERLASSEN SIE DIE WALZE NIE, WENN DER DIESELMOTOR LÄUFT.

Bei Kurzzeitparken mit laufendem Motor sollte NOT-STOP (11) betätigt werden. Die Bremswarnleuchte (10) sollte aufleuchten.

Die Walze besitzt auch noch eine Feststellbremse, die automatisch anspricht, wenn der Dieselmotor abgestellt wird, oder wenn aus einem anderen Grunde der hydraulische Druck im Antriebskreislauf ausbleibt.

Beim Parken auf einer schrägen Unterlage und mit abgestelltem Dieselmotor muß die Walze mit einem Bremsklotz blockiert werden.

Stellen Sie die Walze an einem sicheren Platz ab, so daß Gefahren für den Verkehr vermieden werden. Denken Sie an das Frostrisiko im Winter. Füllen sie Frostschutzmittel in das Kühlsystem des Dieselmotors und in die Wassertanks der Bandagen entsprechen der Wartungsanweisung.

Schalten Sie den Batterietrennschalter aus.

HEBEANWEISUNG

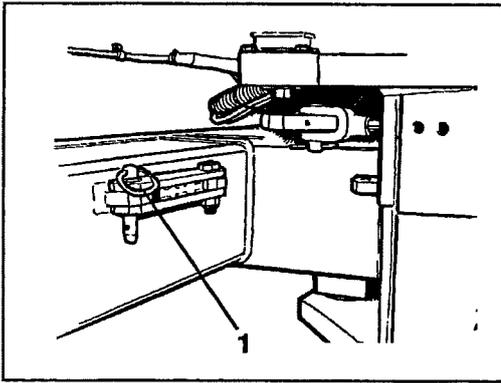


Abbildung 16 Knickgelenk/Sperrvorrichtung
1 Fahrstellung

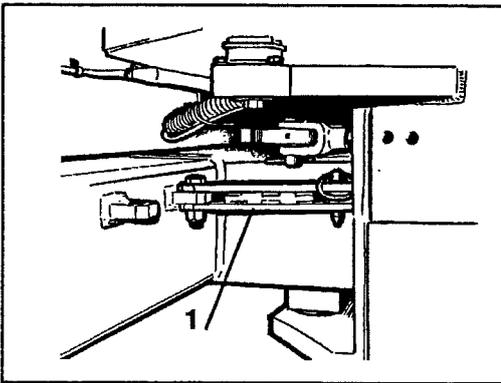


Abbildung 17 Knickgelenk/Sperrvorrichtung
1 Hebestellung



Vor dem Anheben muß das Knickgelenk gegen Drehung gesperrt werden. Klappen Sie den Arm aus und verriegeln Sie ihn am Knickgelenk. Bringen Sie die Hebeketten an und achten Sie darauf, daß nichts beim Heben eingeklemmt wird.



Stahlseile, Ketten u.s.w. müssen so bemessen sein, daß sie den geltenden Vorschriften entsprechen.

Gewicht: siehe Hebeschild

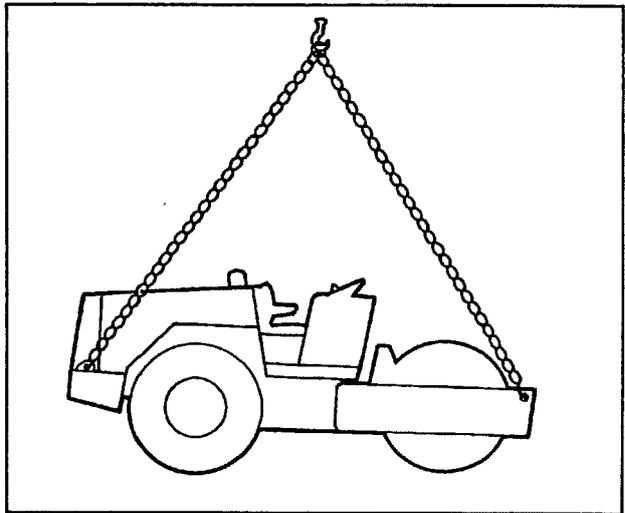


Abbildung 18 Anheben



HALTEN SIE SICH NICHT UNTER EINER SCHWEBENDEN LAST AUF. ACHTEN SIE DARAUF, DASS DIE HAKEN DES HEBEZEUGES SICHER IN IHREN POSITIONEN SITZEN.

Fahrbetrieb nach dem Anheben



Vergessen Sie nicht, die Sperre des Knickgelenkes wieder in die Fahrstellung zurückzustellen.

SCHLEPPANWEISUNG

Alternative 1 Kürzere Schleppfahrt mit intaktem Dieselmotor

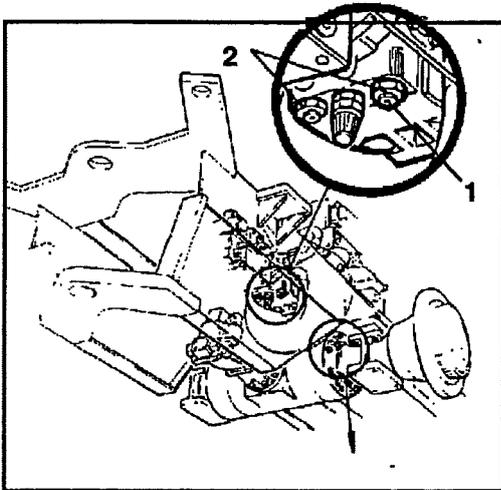


Abbildung 19 Schleppen
1 Stellschraube
2 Mehrfunktionsventil (FFV)

Die Walze kann bis zu 50 m auf folgende Weise umgesetzt werden:



Betätigen sie den NOTSTOP. Die Maschine kann zu rollen beginnen, wenn das Mehrfunktionsventil gelöst wird. Blockieren sie die Bandagen zur Sicherheit am Boden.

- Lösen Sie die Stellschrauben drei Drehungen nach links. Drücken Sie gegen das Mehrfunktionsventil. Die Mehrfunktionsventile sitzen unter der Antriebspumpe, siehe Abbildung.
- Ziehen Sie die Notstoptaste heraus.
- Die Maschine kann nun geschleppt werden.



BEIM ABSCHLEPPEN AM HANG MUSS MIT DER WALZE GEGENBREMST WERDEN. SIEHE ABBILDUNG.

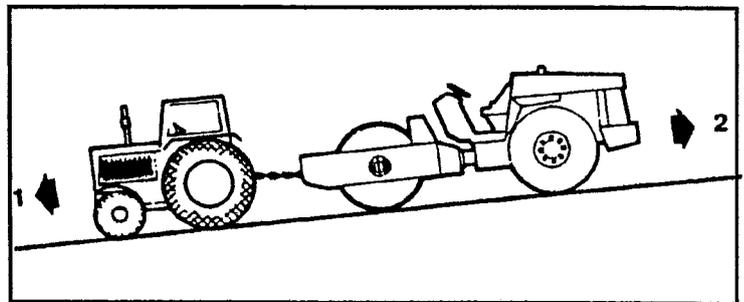


Abbildung 20 Gegenbremsung
1 Fahrtrichtung
2 Gegenbremsung

SCHLEPPANWEISUNG

Alternative 2 Kürzere Schleppfahrt mit nicht intaktem Dieselmotor.

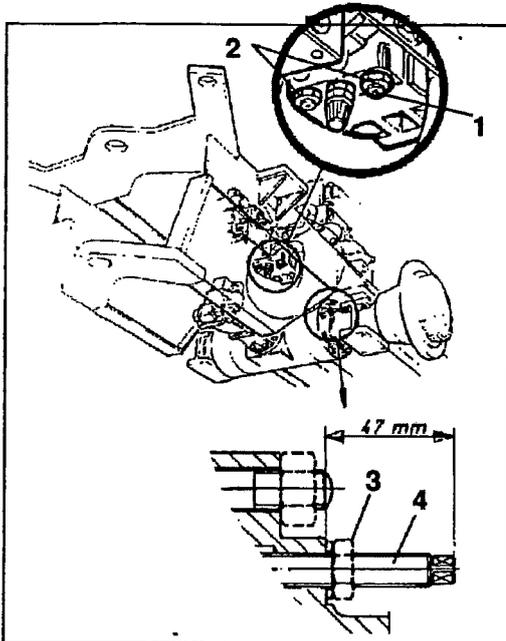


Abbildung 21 Schleppen
1 Stellschraube
2 Mehrfunktionsventil (FFV)
3 Kontermutter
4 Schraube



Blockieren Sie die Bandagen. Die Maschine kann zu rollen beginnen, wenn die Bremsen gelöst werden.

1. Lösen Sie die Kontermuttern und drehen Sie die Schrauben auf beiden Seiten des Differentialgehäuses ca. 30 mm ein.
2. Lösen Sie die Stellschrauben drei Drehungen nach links. Drücken Sie wenn notwendig gegen das Mehrfunktionsventil. Die Mehrfunktionsventile sitzen an der Antriebspumpe.



BEIM ABSCHLEPPEN AM HANG MUSS MIT DER WALZE GEGENGEBREMST WERDEN. SIEHE ABBILDUNG.

Nach dem Schleppen

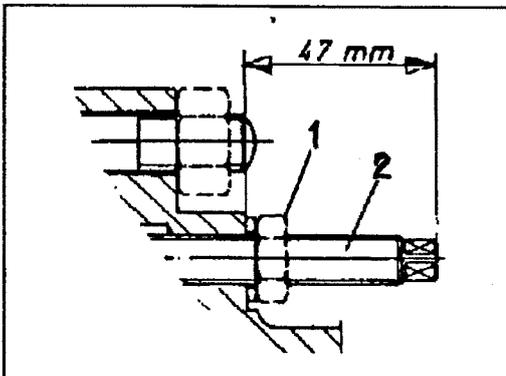


Abbildung 22 Schleppen
1 Kontermutter
2 Einstellschraube

Drehen Sie die Stellschrauben auf der Antriebspumpe ein, drehen Sie die Einstellschrauben auf beiden Seiten des Differentialgehäuses auf 47 mm aus und ziehen Sie die Kontermuttern an.

TRANSPORT

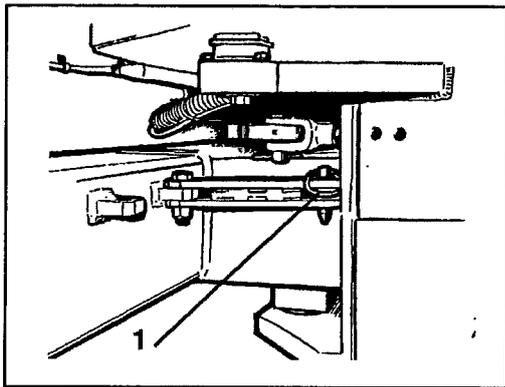


Abbildung 23 Knickgelenk/Verriegelung
1 Transport- und Hebestellung

1. Verriegeln Sie das Knickgelenk, Abbildung
2. Blockieren Sie die Bandage und die Räder nach vorne, nach hinten und zur Seite.
3. Bocken Sie den Rahmen auf, um eine Überbelastung der Gummiaufhängungen der Bandage zu vermeiden.
4. Verspannen Sie den Rahmen an allen vier

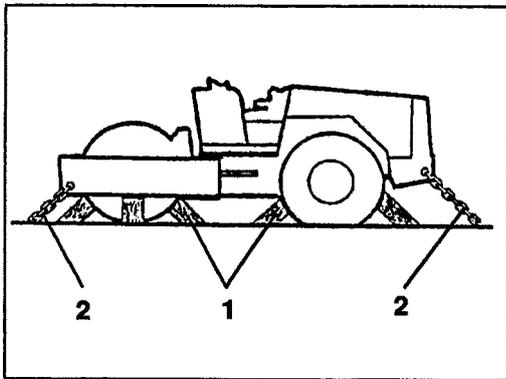


Abbildung 24 Transport
1 Aufbocken
2 Spannseile